



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH V - 11/16

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Linien GmbH & Co KG, Prüfung von

Brandrauchabsauganlagen im Bereich der

Wiener U-Bahn; 2. Nachprüfung

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der Wiener Linien GmbH & Co KG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
etc.....	et cetera
GmbH & Co KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Nr.....	Nummer
StRH.....	Stadtrechnungshof
Wiener Linien GmbH & Co KG	WIENER LINIEN GmbH & Co KG
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien führte eine stichprobenweise Nachprüfung zum Tätigkeitsbericht 2014 des Stadtrechnungshofes Wien (Wiener Linien GmbH & Co KG, Prüfung von Brandrauchabsauganlagen im Bereich der Wiener U-Bahn, Nachprüfung; StRH V - GU 230-1/14) durch. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 9. Mai 2017 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 16. Mai 2017, Ausschusszahl 64/17 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Die Brandrauchabsauganlagen im Bereich der U-Bahnlinien U1, U2 und U4 sowie deren Energieversorgung mit Stromschienen wurden 2011 vom damaligen Kontrollamt und 2014 vom Stadtrechnungshof Wien geprüft. Damals wurden Mängel in der Ausführung der Anlagen sowie in zugehörigen Gutachten festgestellt.

Die nunmehrige zweite Nachprüfung des Stadtrechnungshofes Wien zeigte, dass die damals vorgefundenen Mängel behoben und die Gutachten entsprechend korrigiert, erläutert und ergänzt wurden.

Die stichprobenweise Prüfung der U1-Verlängerung in Richtung Süden zeigte, dass die damals vom Stadtrechnungshof Wien kritisierten Stromschienensysteme nicht mehr zum Einsatz kamen. Die damals in der Station Reumannplatz teilweise schon montierten Stromschienen wurden saniert, ergänzt und in Betrieb genommen.

Die Prüfungen des Stadtrechnungshofes Wien bewirkten somit, dass der Funktionserhalt bestehender Brandrauchabsauganlagen sichergestellt wurde und künftige Energieversorgungsleitungen im U-Bahn-Bereich in optimierter und kostengünstigerer Weise hergestellt werden.

Bericht der Wiener Linien GmbH & Co KG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	-	-
In Umsetzung	1	50,0
Geplant	1	50,0
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Es wäre zu prüfen, ob die hohe Anzahl an Stückelungsstellen der Energieversorgungsleitungen der Brandrauchabsauganlage in der Station Reumannplatz negative Auswirkungen auf die Sicherheit des Betriebs haben könnte (z.B. Erwärmung der Übergangsstellen, Leistungsverluste durch Übergangswiderstände, Erhöhung der elektromagnetischen Störstrahlung an den Übergangsstellen, Eindringen von Feuchtigkeit etc.).

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Empfehlung Nr. 2

Künftig wäre darauf zu achten, die Anzahl an Verbindungsstellen von Kabel bzw. Stromschienen so gering wie möglich zu halten, um potenzielle Störquellen und zusätzliche Kosten für die Herstellung solcher Verbindungen zu vermeiden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wird nach Maßgabe der technischen Möglichkeit und Notwendigkeit berücksichtigt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Es wird auf die Stellungnahme verwiesen.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kaindl

Wien, im Oktober 2017